



## Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie

*Konrad Lehmann*

 **Download**

 **Online Lesen**

**Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie**

Konrad Lehmann

 **Download** [Neues vom Gehirn \(Telepolis\): Essays zu Erkenntnissen d  
...pdf](#)

 **Online Lesen** [Neues vom Gehirn \(Telepolis\): Essays zu Erkenntnissen  
...pdf](#)

# **Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie**

*Konrad Lehmann*

**Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie** Konrad Lehmann

## **Downloaden und kostenlos lesen Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie Konrad Lehmann**

---

Format: Kindle eBook

### **Kurzbeschreibung**

Eine Lawine von Wissensbrocken prasselt hernieder, die unser Verständnis von uns selbst enorm erweitern können. Man muss sie nur passend zusammensetzen. Die raffinierten modernen Methoden der Neurobiologie lassen uns verstehen und sogar berechnen, was uns zum Handeln antreibt: Wie der Wert eines Handlungsziels neuronal kodiert wird, wo und woraus dieser Wert abgeschätzt wird, und warum auch Information einen Wert hat.

Sie zeigen auch, wie das gewonnene Wissen im Gehirn gespeichert wird: Wie Wissen über räumliche Zusammenhänge abgespeichert wird. Oder: Welche Wege das neuronale Netz gefunden hat, um zeitlich oder örtlich begrenzt die Lernfähigkeit zu erhöhen, während andererseits Stabilität gewährleistet wird. Denn auch wenn Flexibilität und Plastizität nützliche Fähigkeiten sind: Ebenso wichtig kann es sein, einmal optimierte Verschaltungen zu bewahren. Die Verschiebung des Gleichgewichts zwischen erregenden und hemmenden Nervenzellen ist ein Regler, um diese Grenze zu ziehen. Die Einbringung neuer Nervenzellen ein anderer. Und wenn die neuen Zellen künstlich eingebracht werden, können sich die beiden Regler sogar verbinden.

Sogar den großen Fragen widmet sich die aktuelle Hirnforschung mit großem Gewinn. Wir verstehen zunehmend, was den Menschen zum Menschen macht: Soziale Fähigkeiten wie Empathie, Sprache und Musik, die ihn von seinen nächsten Verwandten im Tierreich unterscheiden (und erstaunlicherweise den Vögeln ähnlich macht). Wie das Gehirn kreativ die Gedanken und Bilder hervorbringt, aus denen Kunst und auch Wissenschaft werden, wird begreiflich. Wir sehen mit Staunen, dass die individuelle Persönlichkeit nicht allein im Gehirn steckt, sondern auch im Gedärm. Und können uns sogar der letzten Grenze nähern: der Frage nach dem Bewusstsein.

Dr. Konrad Lehmann forscht und lehrt als Neurobiologe an der Friedrich Schiller-Universität Jena. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Fähigkeit der Hirnrinde, sich an veränderte Umweltbedingungen anzupassen.

### **Kurzbeschreibung**

Eine Lawine von Wissensbrocken prasselt hernieder, die unser Verständnis von uns selbst enorm erweitern können. Man muss sie nur passend zusammensetzen. Die raffinierten modernen Methoden der Neurobiologie lassen uns verstehen und sogar berechnen, was uns zum Handeln antreibt: Wie der Wert eines Handlungsziels neuronal kodiert wird, wo und woraus dieser Wert abgeschätzt wird, und warum auch Information einen Wert hat.

Sie zeigen auch, wie das gewonnene Wissen im Gehirn gespeichert wird: Wie Wissen über räumliche Zusammenhänge abgespeichert wird. Oder: Welche Wege das neuronale Netz gefunden hat, um zeitlich oder örtlich begrenzt die Lernfähigkeit zu erhöhen, während andererseits Stabilität gewährleistet wird. Denn auch wenn Flexibilität und Plastizität nützliche Fähigkeiten sind: Ebenso wichtig kann es sein, einmal optimierte Verschaltungen zu bewahren. Die Verschiebung des Gleichgewichts zwischen erregenden und hemmenden Nervenzellen ist ein Regler, um diese Grenze zu ziehen. Die Einbringung neuer Nervenzellen ein anderer. Und wenn die neuen Zellen künstlich eingebracht werden, können sich die beiden Regler sogar verbinden.

Sogar den großen Fragen widmet sich die aktuelle Hirnforschung mit großem Gewinn. Wir verstehen zunehmend, was den Menschen zum Menschen macht: Soziale Fähigkeiten wie Empathie, Sprache und Musik, die ihn von seinen nächsten Verwandten im Tierreich unterscheiden (und erstaunlicherweise den Vögeln ähnlich macht). Wie das Gehirn kreativ die Gedanken und Bilder hervorbringt, aus denen Kunst und auch Wissenschaft werden, wird begreiflich. Wir sehen mit Staunen, dass die individuelle Persönlichkeit

nicht allein im Gehirn steckt, sondern auch im Gedärm. Und können uns sogar der letzten Grenze nähern: der Frage nach dem Bewusstsein.

Dr. Konrad Lehmann forscht und lehrt als Neurobiologe an der Friedrich Schiller-Universität Jena. Sein Forschungsschwerpunkt ist die Fähigkeit der Hirnrinde, sich an veränderte Umweltbedingungen anzupassen. Download and Read Online Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie Konrad Lehmann #ZPY9F34RSO0

Lesen Sie Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie von Konrad Lehmann für online ebook  
Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie von Konrad Lehmann Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen  
Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie von Konrad Lehmann Bücher online zu lesen.  
Online Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie von Konrad Lehmann ebook PDF herunterladen  
Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie von Konrad Lehmann Doc  
Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie von Konrad Lehmann Mobipocket  
Neues vom Gehirn (Telepolis): Essays zu Erkenntnissen der Neurobiologie von Konrad Lehmann EPub